



Pa. 71.
2.



713

Ein
 Allgemeines
Kirchen=Gebeth/
 An denen
Sonn=und Fest=Tagen
 Nach der Predigt vorzu-
 sprechen.

Halberstadt/
 Druckts Carl Schilbbach/ Königl. Preuss. Hof=Buchdr.
 1713.



Ein
allgemeines
Verzeichnis
der
Bücher
in
der
Bibliothek
der
Hochschule
zu
Leipzig
von
Johann
Samuel
Seyler
Leipzig
1783





Almächtiger Ewiger Gott!
Barmherziger Vater in Iesu
Christo/ wir danken dir von Her-
zen / daß du uns in diesem zeitlichen Leben bis-
her gnädiglich erhalten/ und durch dein Evan-
gelium von deinem Sohne / auch zu dem ewi-
gen Leben beruffen und zubereiten lässest; Wie
wir dann eben jeko dein heiliges Wort im Frie-
den und Ruhe zu dem End anhören können.

Wir bitten dich demüthiglich / siehe uns
A 2 ser

ferner in Gnaden an/ vergib uns unsere Sünden und Übertretungen / und erneuere uns im Geist unseres Gemüths; daß wir dir dienen in Heiligkeit und Berechtigkeit die dir gefällig ist.

Behalte unter uns die Predigt deines Wortes samt dem reinen Gebrauch deiner Heiligen Sacramenten/ und gib treue Hirten und Lehrer/ uns und unsern Nachkommen!

Steuere und wehre mächtiglich allen Verfälschungen und Verleitungen von der Krafft der Gottseligkeit; damit also dein Nahme einmütiglich/ wie in der ganzen Christenheit also auch in unsern Landen geheiligt/ dein Reich ver-

vermehret / und des Satans Reich mehr und
mehr geföhret werde.

Nimm dich allenthalben gnädiglich deiner
Kirchen an / sonderlich der Verfolgten / und
schaffe ihr Pfleger und Säug-Ammen an al-
len Herrschaffen und Regenten.

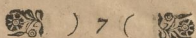
Absonderlich laß dir / O Gott! in deinen
Schutz und Gnade befohlen seyn / Ihre Röm-
sche Kaiserliche Majestät / auch alle Könige /
Ehur-Gürsten / Gürsten und Stände des
Römischen Reichs.

Ehrnehmlich aber / laß deine Gnade und
Barmherzigkeit groß werden / über unsern

Allergnädigsten König/ und der Königin Ma-
 jestäten: über der Verwitwten Königin Ma-
 jestät; über des Cronprinzen und der Princessin
 Hoheiten/ über der Herren Marggraffen und
 Marggräffinnen/ wie auch Dero Prinzen und
 Princessinnen Hoheiten: über das sämtliche
 Königlichē Haus und alle Anverwandten.

Setze Sie bey gesundem und langem Le-
 ben zum beständigen Seegen/ und Christlichem
 Fürbilde deinem Volcke für und für.

Sonderlich wollest du O Herr! bey die-
 sen verworrenen Zeiten / Unserem Könige zu
 Seiner Regierung geben und verleihen/ ein wei-
 ses



ses Werke / Königliche Gedanken / heilsahme
Rathschläge / gerechte Werke / einen tapffern
Muth / starken Arm / verständige und getreue
Räthe zu Krieges und Friedens Zeiten / Sieg-
haffte Krieges-Heer / getreue Diener und ge-
horsame Unterthanen / damit wir noch lange
Zeit / unter seinem Schutz und Schirm ein ge-
ruhiges und stilles Leben führen mögen / in al-
ler Gottseligkeit und Ehrbarkeit.

Du Liebreicher Gott / laß dir doch ab-
sonderlich befohlen seyn unsern theursten Cron-
Princken ; erhalte und bewahre Ihn in guter
Gesundheit ; Laß Ihn zunehmen an Weisheit
Alter und Gnade bey dir und den Menschen :

Du



Du machest alles weißlich und wohl nach deinem heiligem Willen / zu unserem zeitlichen und ewigen Besten / darum haben wir auch hie bey diese Kindliche Zuversicht / du werdest deinen gnädigen und väterlichen Willen an Ihm vollführen / wie du weißt das es Ihm und uns allen nützlich und seelig ist.

Nimm auch in deinen Väterlichen Schutz alle hohe und niedere Officier und Soldaten / bewahre sie auf ihren Wegen und Stegen / regiere ihre Werken jederzeit / daß sie dem Eyd / welchen Sie so theuer geleistet / fleißig und gehorsamlich nachleben: Behüte Sie vor Krankheiten und ansteckenden Seuchen / auch allem
 ande



anderen Ubel: Lasse sie deine Väterliche Liebe
 und Fürsorge dergestalt erkennen / daß Ihre
 Dienste gereichen zu deiner Ehre / zum Gutz
 der Kirchen und des Vaterlandes / wie auch
 zu ihrer zeitlichen und ewigen Wolfahrt.

Wir befehlen dir auch / alle hohe und niede-
 re Civil-Bediente / die sowol anderwo als hier
 insonderheit / des Königs und des Vaterlan-
 des Bestes treulich suchen und befördern.

Lehre sie alle einmützig dahin trachten / daß
 Recht und Gerechtigkeit gehandhabet und hin-
 gegen alles Unrechte Wesen durch ihren Dienst

B

ge

getilget werde; Stehe ihnen bey mit deiner vä-
terlichen Hülffe, daß der Sünden und Seuff-
zer des Landes weniger/ und dein Segen un-
ter uns vermehret werde.

O du Gott der Heerschaaren/ zeug allent-
halben aus mit des Königes Armeen und
Troupen, verleihe ihnen Glück und Sieg/
damit ein redlicher allgemeiner Friede bestän-
dig erhalten werde.

Segne liebreicher Gott uns und alle Kö-
nigliche Länder/ die Christliche Kinder/ Suche/
alle ehrliche Wandthierung und Nahrung zu
Wasser und zu Lande. Hülff einen jeden in sei-
ner

ner Noth/ und erbarme dich aller/ die wo zu
 dir schreyen! Behalte uns in deiner Liebe und
 laß uns alles in der Welt zum besten dienen.

Wende von uns in Gnaden ab/ alle wohl
 verdiente Land-Blagen/ Hunger und theure
 Zeiten/Feuer und Wassers-Noth/Pestilenz und
 andere Seuchen/ und was wir sonst mit unse-
 ren Sünden verdienet haben. Gib gedeyliches
 Gewitter und laß wohl gerathen die Früchte
 der Erden! Seye ein Heyland aller Menschen/
 sonderlich deiner Gläubigen.

Zu heiliger Gott/ bewahre uns für Sün-
 den und Schanden und stehe uns bey mit deinen



guten Geist/ damit wir nicht durch Ubertre-
tungen deinen Zorn verschrecken und deine
gerechte Straffen uns zuziehen.

Wir erkennen/ O Herr! wann du uns nach
deiner Langmuth damit verschonest / daß es
nicht ist unsere Gerechtigkeit die dich hierzu be-
weget / dann wir sind unnütze Knechte für dir /
sondern allein deine grundlose Barmherzig-
keit: Nach derselben sey uns ferner gnädig und
jencke unsere Werken auch zur Liebe gegen den
Nächsten und Mit leiden gegen alle Nothleid-
de! daß wir nie vergessen Jedermann/ auch un-
seren Feinden Guts zu thun/ damit wir erwei-
sen daß wir deine Kinder sind.

Ge-

Bewahre uns für einem bösen und schnellen
Tod/ und bereite uns mehr und mehr durch dei-
nen Geist und Gnade zu einem seeligen Ende.

Hörnehmlich aber in der letzten Todes-
Stunde/ treib von uns den Satan mit allen
seinen Anfechtungen/ und vermehre uns den
Glauben an deinen Sohn Jesum/ daß wir
überwinden alle Schrecken des Todes.

Wenn dann unsere Ohren nicht mehr hö-
ren können/ so laß deinen Heiligen Geist Zeug-
niß geben unserem Geist/ daß wir als deine
Kinder und Christi Mit-Erben/ bald sollen mit
Jesu bey dir im Paradiese seyn.



Wenn auch unsere Augen nicht mehr werden
sehen können/so thue unsere Glaubens-Au-
gen auf/das wir alsdann vor uns deinen Him-
mel offen sehen/ und dem Herren Jesum zu
seines Vaters Rechten. Auch wir seyn sollen/
woer ist!

Wenn auch unsere Zunge nicht mehr wird
sprechen können; dann laß sonderlich deinen
Geist uns für dir vertreten/ mit unaussprech-
lichen Seuffthen! und einen jeden lehren in seinen
Werken ruffen: Abba lieber Vater! Vater!
in deine Hände befehl ich meinen Geist!

Gib also/ getreuer Gott! das wir leben
in



in deiner Furcht/ sterben in deiner Gnade/ da-
 hinfahren in deinem Friede/ ruhen im Grabe
 unter deinem Schutz/ auferstehen durch deine
 Kraft/ und darauf ererbend die selige Hoffnung/
 das ewige Leben; um deines lieben Sohns
 willen/ Jesu Christi unseres Herren/ welchem
 samt dir und dem heiligen Geiste/ sey Lob und
 Preis/ Ehre und Herrlichkeit/ icht
 und immerdar! Amen!

Amen.



Faint, illegible text on a piece of aged, yellowed paper with a ragged left edge, possibly a flyleaf or endpaper from an old book.



Kg 4215

(2) 4°

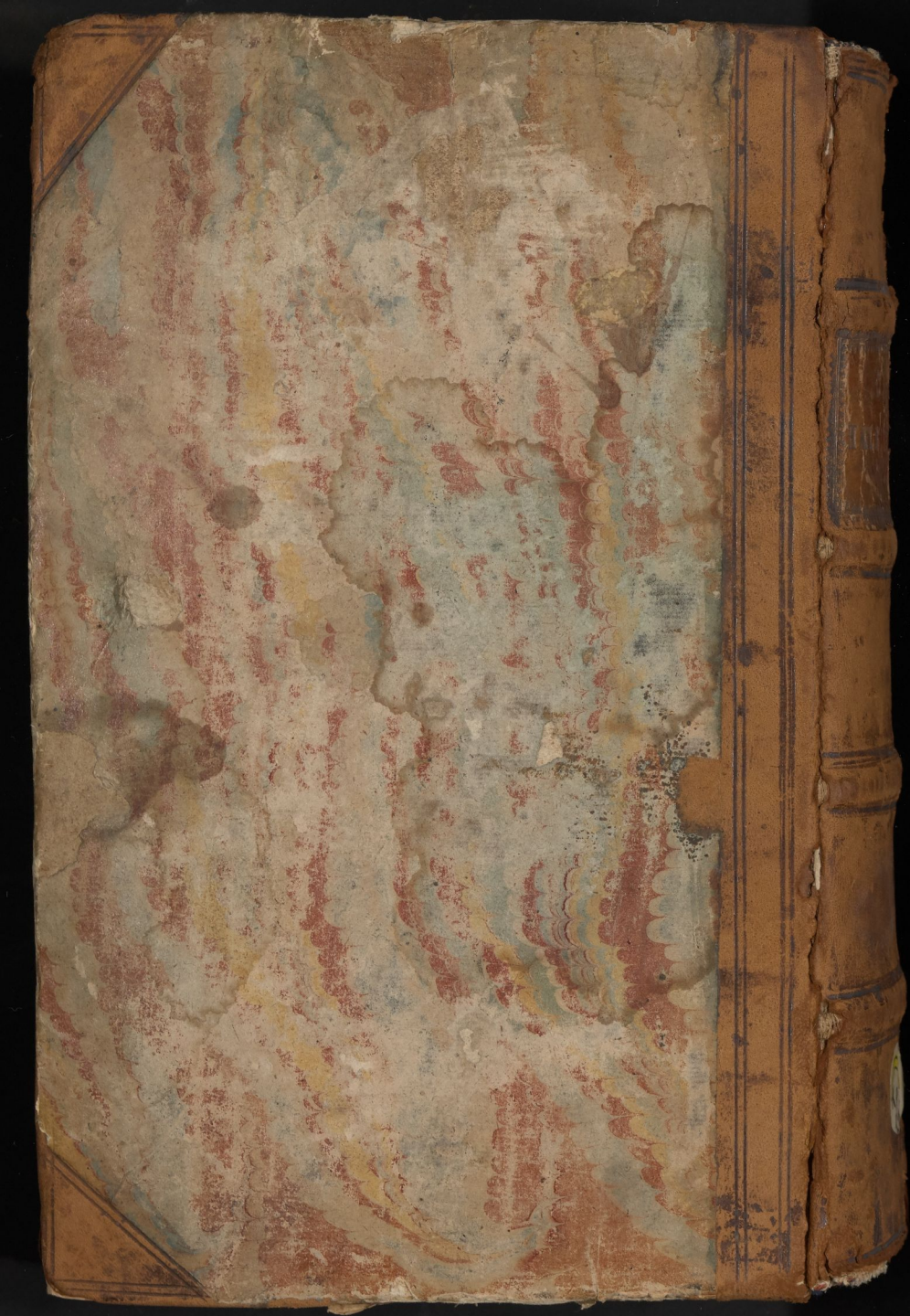
KD 18



KD 17

21





zu ihrer zeitlichen und ewigen Wolsahrt.

1713

103

Ein
Allgemeines
Kirchen=Bebeth/
An denen
Sonn=und Fest=Tagen
Nach der Predigt vorzu=
sprechen.

Halberstadt/
Druckts Carl Schildbach/ Königl. Preuß. Hof=Buchdr.
1713.

